

# Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort Dennis Schmolk .....  | 4   |
| <i>Dr. Martin Morgenstern</i><br>Hans Alberts Kritik theologischer Begründungsformen .....  | 8   |
| <i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i><br>Kritik und Gewissheit. Dirk-Martin Grubes Antwort auf die Religionskritik<br>von Hans Albert .....   | 25  |
| <i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i><br>Weltethos und Atheismus Teil 2 .....   | 51  |
| <i>Prof. Dr. Michael Zängle</i><br>,Nimm einem Christen die Furcht vor der Hölle, und du nimmst ihm seinen<br>Glauben‘ (Diderot). Anmerkungen zum Wandel des religiösen Bewusstseins<br>in Deutschland zwischen 2002 und 2012 ..... | 75  |
| <i>Prof. Dr. Harald Seubert</i><br>Nietzsches Rationalität und Irrationalität. Neue Perspektiven auf einen Mythos .....   | 90  |
| <i>Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter</i><br>Freiheit und Sicherheit .....   | 105 |
| <i>Dr. Jürgen Lambrecht</i><br>Finalität: Ein Faktum der Welt .....   | 112 |
| <i>Mag. Roland Konrad Kobald</i><br>Bioethik zwischen Sophismus und moralischem Suchprozess .....   | 117 |
| <i>Prof. Dr. Dagmar Fenner</i><br>Wie „frei“ sind Suizide und was spricht für assistierte Suizide? .....  | 143 |
| <i>Dr. Sigbert Gebert</i><br>Verteidigung der Moderne – Gesellschaftsanalyse nach dem Ende traditioneller<br>Gesellschaftskritik .....  | 157 |
| <i>Dr. Richard Albrecht</i><br>Gesellschaft. Eine Einführung in soziologische Sichten .....   | 169 |

## FORUM

|  |     |
|--|-----|
| <i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i><br>,Aufklärung und Kritik‘ vor 20 Jahren .....   | 188 |
| <i>Dr. Hans-Joachim Böhlk</i><br>Zur Aporie des Systems. Eine Theorie nicht nur des 1. Weltkriegs .....                    | 194 |
| <i>Dr. Gerhard Engel</i><br>Soziologie und Gehirnforschung. Anmerkungen zu Werner Vogds „Gehirn<br>und Gesellschaft“ ..... | 211 |
| <i>Dr. Clemens Stepina</i><br>Ein Museum treibt es bunt. Zur angeblichen Aktualität der Frankfurter Schule .....           | 221 |
| <i>Wolfgang Teune</i><br>Märkte und Vertrauen .....  | 225 |
| <i>Dr. Wolfgang Eirund</i><br>Psychologische Anmerkungen zur Theorie einer kulturdifferenten Logik .....                   | 229 |
| <i>Klaus Kreiner</i><br>Induktion und Deduktion im Denken .....  | 232 |
| <i>Dr. Wilhelm Richard Baier</i><br>Lässt Gott grüßen? .....   | 238 |
| <i>Wolfgang Graff</i><br>Intelligent, vernünftig und doch religiös gläubig? Kein Problem! .....                            | 241 |

## BUCHBESPRECHUNGEN

|  |            |
|--|------------|
| <i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber</i><br>Hilal Sezgin, Artgerecht ist nur die Freiheit. Eine Ethik für Tiere oder<br>Warum wir umdenken müssen ..... | 245        |
| Franz M. Wuketits, Was Atheisten glauben .....   | 246        |
| Bernd Rebe, Die geschönte Reformation. Warum Martin Luther uns kein<br>Vorbild mehr sein kann .....  | 247        |
| Gerhard Czermak, Problemfall Religion. Ein Kompendium der<br>Religions- und Kirchenkritik .....  | 249        |
| Hamad Abdel-Samad, Der islamische Faschismus. Eine Analyse .....   | 250        |
| Joachim Kahl, Das Elend des Christentums .....   | 251        |
| Norbert Hoerster, Wie lässt sich Moral begründen? .....  | 253        |
| <i>Dr. Gerhard Czermak, Assia Harwazinski, Aufsätze zum Islam .....</i>  | <i>255</i> |
| <i>Dr. Andreas Heyer, Lothar Kreimendahl, „Die Kirche ist mir ein Greuel“.</i><br>Studien zur Religionsphilosophie David Humes .....                 | <i>257</i> |

|   |     |
|---|-----|
| <i>Katja Stiegel, Jens Wylkop, Hans-Martin Sass (Hg.): Arnold Ruge.</i><br>Nachgelassene Briefe 1832-1880 .....   | 259 |
| <i>Prof. Dr. Siegfried Prokop, Wolfgang Harich, Widerspruch und Widerstreit.</i><br>Studien zu Kant. Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs Band 3 ..... | 261 |
| <i>Rupprecht Düll, Erich Heindl, Das Christentum – unverstanden und missbraucht.</i><br>Die Religion der Liebe steht erst am Anfang .....                     | 263 |
| <i>Ulrike Ackermann-Hajek, Elmar Dod, Der unheimlichste Gast –</i><br>Die Philosophie des Nihilismus .....  | 265 |
| <i>Dr. Richard Albrecht, Siegfried Kracauer, Totalitäre Propaganda .....</i>  | 267 |
| <i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i><br>Thilo Sarrazin, Der neue Tugendterror. Über die Grenzen der Meinungsfreiheit<br>in Deutschland .....                   | 268 |
| George Soros im Gespräch mit Gregor Peter Schmitz, Wetten auf Europa.<br>Warum Deutschland den Euro retten muss, um sich selbst zu retten .....               | 272 |
| <i>Dr. Assia M. Harwazinski, Ralf Stabel, Rote Schuhe für den Sterbenden Schwan ..</i>  | 273 |
| <i>Gopal Kripalani, Emmanuèle Bernheim, „Alles ist gutgegangen“ .....</i>   | 276 |
| <i>Dr. Dominik Riedo, Hermann Burger, Werke in acht Bänden .....</i>  | 279 |
| <i>Hans Peter Gansner, Jean Ziegler, Wir lassen sie verhungern.</i><br>Die Massenvernichtung in der Dritten Welt .....  | 282 |
| <i>Christian Eger, Ernst Ortlepp, Rede des Ewigen Juden .....</i>   | 285 |
| <i>Helmut Walther</i><br>Hermann Josef Schmidt, „Dem gilt es den Tod, der das gethan“. Nietzsches<br>frühe Entwicklung und einige ihrer Folgen .....          | 287 |
| Dr. Hans Joachim Niemann, Karl Popper and the Two New Secrets of Life .....   | 295 |
| Neuzugänge in der Redaktion – kurz vorstellt .....  | 296 |
| <i>Alexander Eilers, M.A., Einzelhaftung (Aphorismen) .....</i>   | 302 |
| Leserbriefe .....   | 303 |
| Anzeige freidenker .....  | 304 |
| Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik .....   | 305 |
| GKP im Internet .....   | 306 |
| Impressum .....   | 309 |
| Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2014/2015 .....  | 310 |

# VORWORT

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das regelmäßige Vorwortschreiben für unsere Zeitschrift, wenngleich nur zweimal bis dreimal im Jahr, ist immer ein guter Zeitpunkt, um sich aus dem Alltag (der bei mir von Social-Media-Hektik, knappen Deadlines und vor allem vielen Zugfahrten dominiert wird), zurückzutreten. Zumindest für mich liefert A&K also genau das, was Autoren und Redaktion möchten: Einen reflektierenden Rückzug aus den Alltagswirren, Anregung zum philosophischen Nachgrübeln und Inspiration für weitere Lektüre. In diesem Sinne: Viel Vergnügen und spannende Denkanstöße!

Das Heft eröffnet *Dr. Martin Morgenstern* mit einem Artikel zu *Hans Alberts Kritik theologischer Begründungsformen*. Von der „Geoffenbarkeit“ über die religiöse Empirie (etwa in Epiphanien und spirituellen Erlebnissen) bis hin zur „Vernünftigkeit“ religiöser Überzeugungen werden hier alle gängigen Argumente beschrieben und diskutiert.

*Prof. Dr. Thomas Rießinger* widmet sich anschließend der Replik des Theologen Dirk-Martin Grubes auf Alberts Religionskritik. In *Kritik und Gewissheit* skizziert Rießinger, warum Grube Alberts Religionskritik als „zu kurz greifend“ bezeichnet und nimmt uns mit auf eine Reise durch eine spannende, fundamentale Diskussion.

Im zweiten Teil seines Beitrags *Weltethos und Atheismus* geht *Prof. Dr. Hubertus Mynarek* der Frage nach, inwieweit und

wie Atheismus tatsächlich möglich ist, in welcher Beziehung Nicht-Religiosität zu ethischen und moralischen Problemlösungen steht – und warum letztlich ein Agnostizismus unvermeidlich sei.

Ganz sozialempirisch geht es bei *Prof. Dr. Michael Zängle* zu. In seinen *Anmerkungen zum Wandel des religiösen Bewusstseins in Deutschland* nimmt er die ALLBUS-Erhebungen der Jahre 2002 und 2012 als Ausgangspunkt, um den Wandel religiöser Ansichten in Deutschland zu analysieren. Eine spannende Erkenntnis: Die Säkularisierung schreitet innerhalb der Kirchen schneller voran als in der Gesamtbevölkerung!

*Prof. Dr. Harald Seubert* widmet sich in *Nietzsches Rationalität und Irrationalität. Neue Perspektiven auf einen Mythos der Frage, inwieweit Nietzsche als rationaler, inwieweit er als irrationaler Denker zu verstehen ist bzw. verstanden wurde*. Naturgemäß kommt dieser Beitrag nicht ohne eine kurze denkerische Biografie aus, die die verschiedenen Entwicklungsstufen Nietzsches beleuchtet.

In einem Lehrdialog geht *Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter* dem heutigen Verhältnis von *Freiheit und Sicherheit* nach, einem Thema, das seiner Ansicht nach in Europa „unterproportional zu seiner Gesellschaftsbedeutung präsent“ ist, das dafür auf der anderen Seite des Atlantiks wesentlich mehr Beachtung erfährt. Benedikter diskutiert diese unterschiedlichen Verhältnisse – und wagt eine Prognose.

Gibt es ein Ziel, ein Telos, ein Ende? In seinem Beitrag *Finalität: Ein Faktum der Welt* tritt Dr. Jürgen Lambrecht einen Schritt zurück und betrachtet die modernen Naturwissenschaften von Biologie bis Astronomie dahingehend, ob reine Zufalls- und-Auswahl-Erklärungsmodelle wie das der Evolutionstheorie ausreichen – oder ob sie durch ein eher teleologisch fundiertes Prinzip ergänzt werden müssten.

Mag. Roland Konrad Kobald behandelt in *Bioethik zwischen Sophismus und moralischem Suchprozess* den aktuellen Stand der Bioethik-Diskussionen, von Pränataldiagnostik bis zu Tierrechten – und die Argumente, die seines Erachtens dafür sprechen, dass dieser Diskurs dogmatisch statt vernunftbeherrscht geführt wird.

Prof. Dr. Dagmar Fenner, Philosophieprofessorin in Basel, widmet sich der Frage: *Wie „frei“ sind Suizide und was spricht für assistierte Suizide?* Dabei geht sie davon aus, dass sich ein Selbstbestimmungs- und ein Fürsorgeprinzip zunächst gegenüberstehen und aus ihnen argumentative Lager erwachsen, dass es aber auch eine Synthese beider Positionen geben kann.

Mit seinem Beitrag *Verteidigung der Moderne – Gesellschaftsanalyse nach dem Ende traditioneller Gesellschaftskritik* versucht Dr. Sigbert Gebert zu ergründen, was die traditionelle Gesellschaftskritik immer wollte, weshalb sowohl ihre Ziele wie auch ihre Methoden heute nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode gekommen sind – und was mit welchem Recht an ihre Stelle tritt.

Während bei Gebert verhandelt wird, welche Wissenschaften urteilen und Position beziehen (dürfen), positioniert sich Dr. Richard Albrecht: In seinem den Hauptteil des Hefts beschließenden Beitrag *Gesellschaft. Eine Einführung in soziologische Sichten* stellt er neun Begriffe von Macht bis Deprivation vor, erklärt seine Sichtweise auf diese Begriffe und erläutert ihren soziologischen wie auch ihren alltagssprachlichen Gebrauch. Und er spart dabei nicht mit Meinung.

Den Aufschlag im FORUM hat Dr. Hans-Joachim Niemann, der 20 Jahre Aufklärung und Kritik Revue passieren lässt – auch für langjährige Mitglieder eine erhellende und unterhaltsame Lektüre! Dr. Hans-Joachim Böhlk stellt in seinem Beitrag *Zur Aporie des Systems* eine Theorie nicht nur des 1. Weltkriegs vor. Dr. Gerhard Engel befasst sich auf der Grundlage der Systemphilosophie von Niklas Luhmann mit dem Verhältnis von Soziologie und Gehirnforschung. Dr. Clemens Stepi-na erörtert die angebliche Aktualität der Frankfurter Schule, Wolfgang Teune behandelt den Zusammenhang von Märkten und Vertrauen. Dr. Wolfgang Eirund macht *Psychologische Anmerkungen zur Theorie einer kulturdifferenten Logik*, Klaus Kreiner liefert mit *Induktion und Deduktion im Denken* einen schlichtenden Beitrag zum Induktionsstreit, Dr. Wilhelm Richard Baier fragt: *Lässt Gott grüßen?* und Wolfgang Graff geht in seinem Beitrag *Intelligent, vernünftig und doch religiös gläubig? Kein Problem!* der Frage nach, warum vernünftige Menschen glauben.

Das Heft wird wie immer abgerundet durch eine Vielzahl von Rezensionen: Über 25 sind es in dieser Ausgabe geworden.

Die Themen der Bücher reichen von Religionskritik (der verschiedensten Religionsysteme) über Totalitarismus, Nihilismus und den neuen Sarrazin bis zu Nietzsche und Popper.

An dieser Stelle bleibt mir wie immer nicht mehr, als Ihnen im Namen der gesamten Redaktion eine inspirierte Zeit und stets gute Lektüre zu wünschen!

*Dennis Schmolk*

### ***Glückwünsche der Redaktion***

Redaktion und Vorstandschaft der GKP gratulieren herzlich zum 85. Geburtstag **Prof. Dr. Hubertus Mynarek (Oderheim)** und zum 75. Geburtstag **Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider (Gießen)** und **Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt (Senheim)**. Allen Jubilaren wünschen wir das Beste, vor allem Gesundheit, Freude und Schaffenskraft. Wir bedanken uns herzlich für vielfältige Unterstützung als Mitherausgeber unserer Zeitschrift und freuen uns über gute Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

*Helmut Walther im Namen des Vorstands der GKP und der Redaktion von A&K*

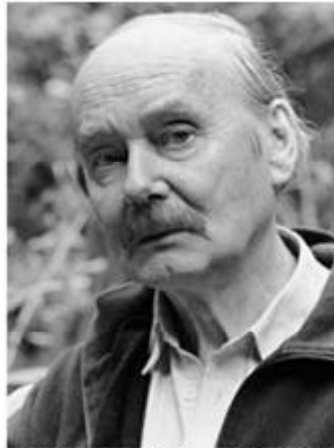
---

### ***Gratulation zur Preisverleihung***

Unserem Mitglied Dr. Stefan Scheil, Neuhofen, gelten unsere Glückwünsche zur Verleihung des Historiker-Preises der Erich und Erna Kronauer Stiftung, Schweinfurt, für sein Buch „Logik der Mächte. Überlegungen zur Vorgeschichte des Zweiten Weltkriegs“. Der Preis ist mit 10.000.- EUR dotiert. In dieser Studie setzt sich der Geschichtswissenschaftler mit geschichtsphilosophischen Themen auseinander, die zu neuen Einsichten in Ursache und Wirkung dieses Krieges führen.

Die Verleihung des Preises findet im Oktober 2014 im historischen Rathaus der ehem. Freien Reichsstadt Schweinfurt statt. Die Laudatio hält Professor Ernst Nolte, Berlin.

Im April dieses Jahres hat die Redaktion die traurige Nachricht vom Tod Karlheinz Deschners kurz vor seinem 90. Geburtstag erreicht. Mit unglaublicher Energie ist ihm noch die Fertigstellung seiner großen „Kriminalgeschichte des Christentums“ gelungen – eine unverlierbare Leistung, die ihm seinen Platz in der Geschichte einer humanistischen Aufklärung sichert.



Karlheinz Deschner © Georg Pöhllein  
23.5.1924–8.4.2014

Der Vorstand der GKP Nürnberg und die Redaktion von „Aufklärung & Kritik“ werden Karlheinz Deschner stets in dankbarer Erinnerung behalten, sowohl was seine konkrete Mitwirkung an unserer Zeitschrift als Mitherausgeber anlangt, als auch vor allem im Hinblick auf seine schriftstellerischen Leistungen, mit denen er 60 Jahre lang kritisch auf seine Zeit einwirkte mit einer Stimme, die gehört wurde und weiter wirken wird.

Für den Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg und die Redaktion von „Aufklärung & Kritik“

*Helmut Walther*

